



13. Netzwerk-Workshop
25. Februar 2011
Berlin



Welche Erfahrungen liegen zur nachhaltigen
Umsetzung von Expertenstandards in
unterschiedlichen Praxisfeldern vor?

Implementierung der Expertenstandards im
Praxisfeld: KRANKENHAUS



Dipl. Pflegewirtin Urszula Aleksy©



Agenda

1. Auftrag der Pflege im Krankenhaus
2. Expertenstandard als Instrument in der klinischen, pflegemodellgeleiteten Pflegepraxis
3. Wege einer erfolgreichen Implementierung
4. Chancen contra Risiken




Leitgedanke...

„Unsere Krankenhäuser werden in späterer Zeit sein, was wir Schwestern heute aus ihnen machen.“

Agnes Krall 1908



1. Pflege im Krankenhaus



Pflege ist das Erkennen und Behandeln menschlicher Reaktionen auf bestehende oder potentielle Gesundheitsprobleme.

(ANA 1980)

Krankenhauspflege besteht aus:

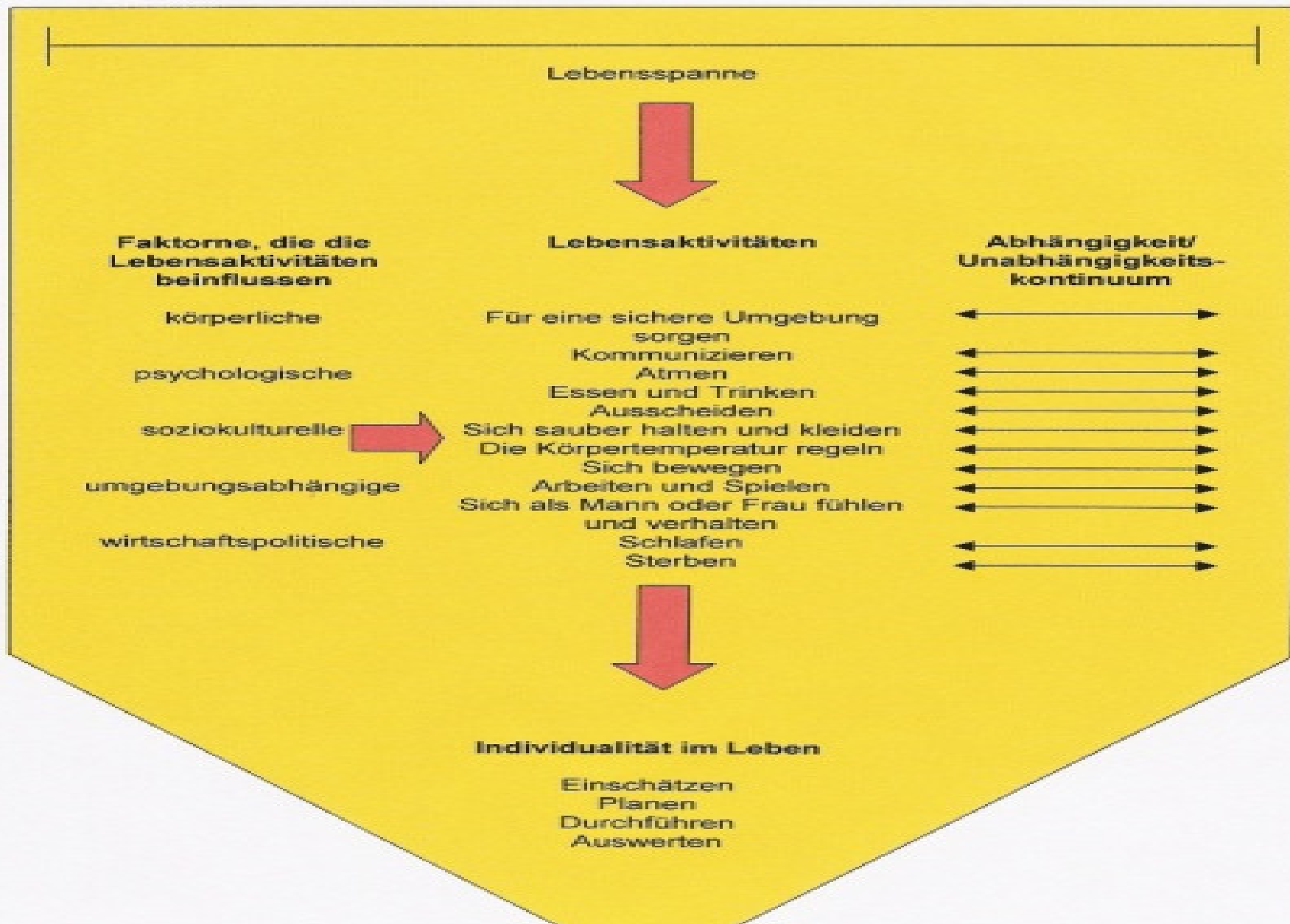
- Pflege nach dem Pflegeprozess
- Koordination und Kooperation
- Mitarbeit in Diagnostik und Therapie

(Krohwinkel 1993)

Pflege als Teil der Versorgung im Krankenhaus

- Klinische Pflege beinhaltet große Anteile an Behandlungspflege
- Die medizinische Behandlung steht, zumindest zu Beginn, im Vordergrund
- Pflegemodellgeleitete Pflege ist durch ein Pflegemodell ausgeformt.
- *Die Aufgaben der Pflegenden erstrecken sich auf alle Ebenen/Bereiche der Versorgungsprozesse*



Modell von Roper et al.





Illness Trajectory Theorie

Pflege- und Krankheitsverlaufskurve nach Corbin-Strauss

- Das Modell baut auf dem Gedanken auf, dass chr. Krankheiten einen Verlauf haben, der im Laufe der Zeit Veränderungen und Schwankungen unterworfen ist.
 - Der Krankheitsverlauf kann beeinflusst und gesteuert werden, d.h. der Verlauf kann verlangsamt oder stabil gehalten werden, die Symptome können gelindert werden, die Lebensqualität und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.
- 
- 



Illness Trajectory Theorie

Pflege- und Krankheitsverlaufskurve nach Corbin-Strauss

Ein Pflegemodell zur Bewältigung chronischer Krankheiten.



Zeigt das Volumen an Aspekten, die Vielschichtigkeit und Komplexität von Problemen die chronische Krankheit mit sich bringt.



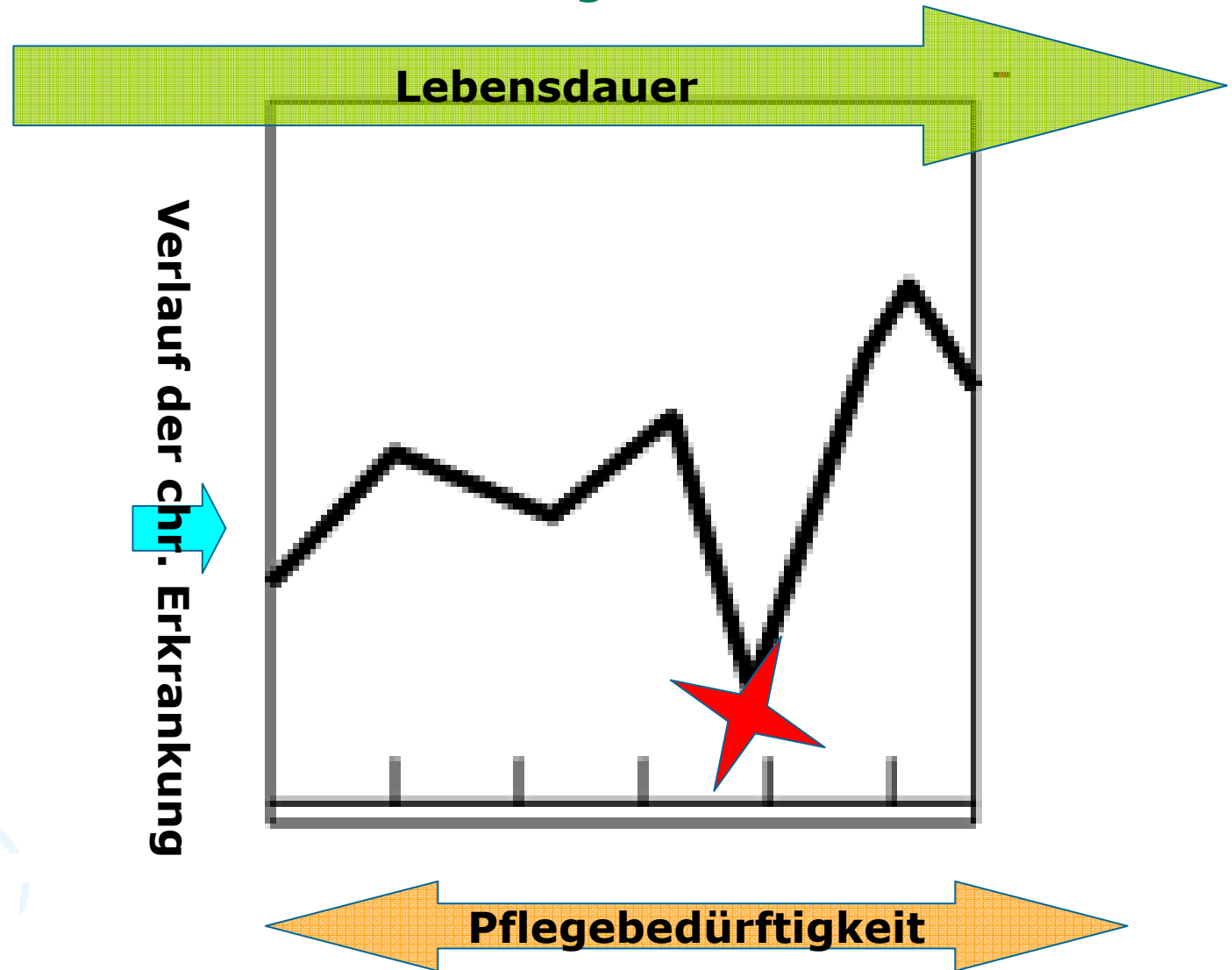
ERGEBNIS:

Hilft die Probleme der Patienten besser zu erfassen/verstehen und geeignete Pflegeinterventionen (Richtlinien) anzubieten.



Ermöglicht eine situations- und zieladäquate Reaktionen der professionellen Versorger unter der Berücksichtigung der Betroffenen.


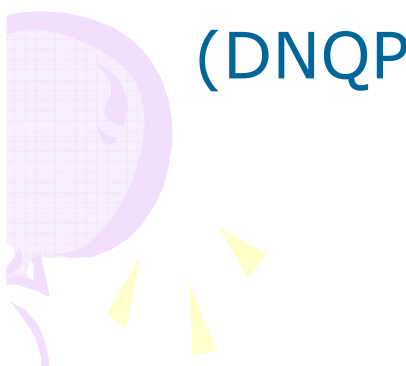
Verlauf der chronischen Erkrankung



Expertenstandard umsetzen;
U. Aleksy

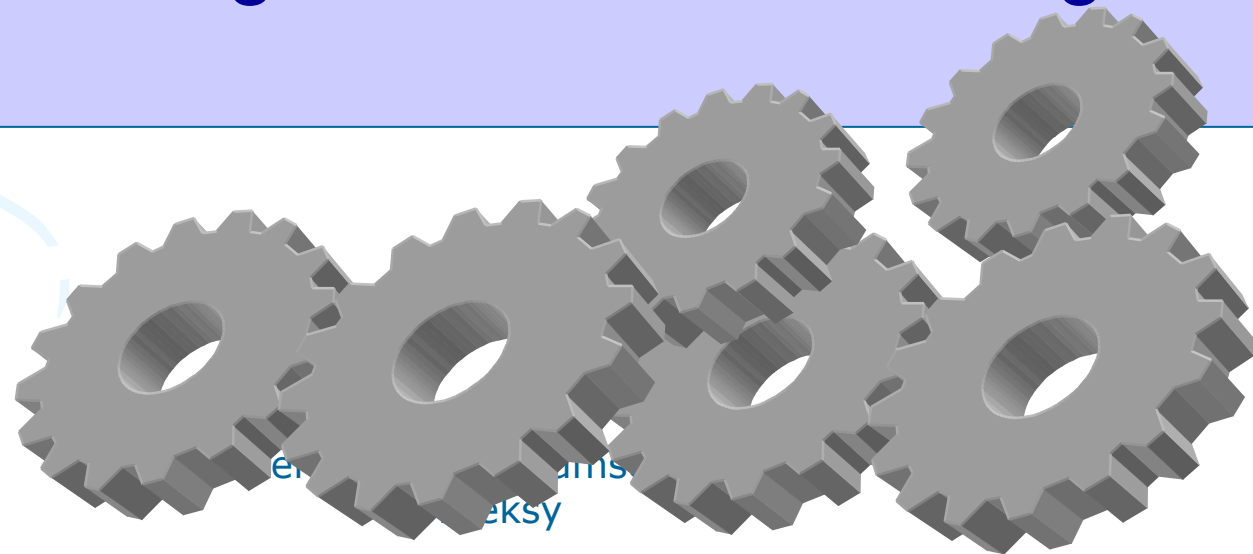


2. Expertenstandard als Instrument

- Pflegestandards sind ein professionell abgestimmtes Leistungsniveau, das den Bedürfnissen der damit angesprochenen Bevölkerung angepasst ist und Kriterien zur Erfolgskontrolle diese Pflege einschließt. (Schiemann 1989)
 - Expertenstandards legen ein nationales Qualitätsniveau fest. (DNQP)
- 
- 

3. Wege einer erfolgreichen Implementierung Methode: Projekt

Projekte durchführen heißt
Change Management betreiben
und
ein Beitrag zur Organisationsentwicklung leisten





Projektmanagement

Projektverlauf steuern



Festlegung von:

Auftrag

Projektziel

Ressourcen

Projektleitung

Projektphasen

Projekttransparenz/Kommunikation & Info-Weitergabe

Erfolgreiche Projekte verlaufen strukturiert und werden gründlich vorbereitet.

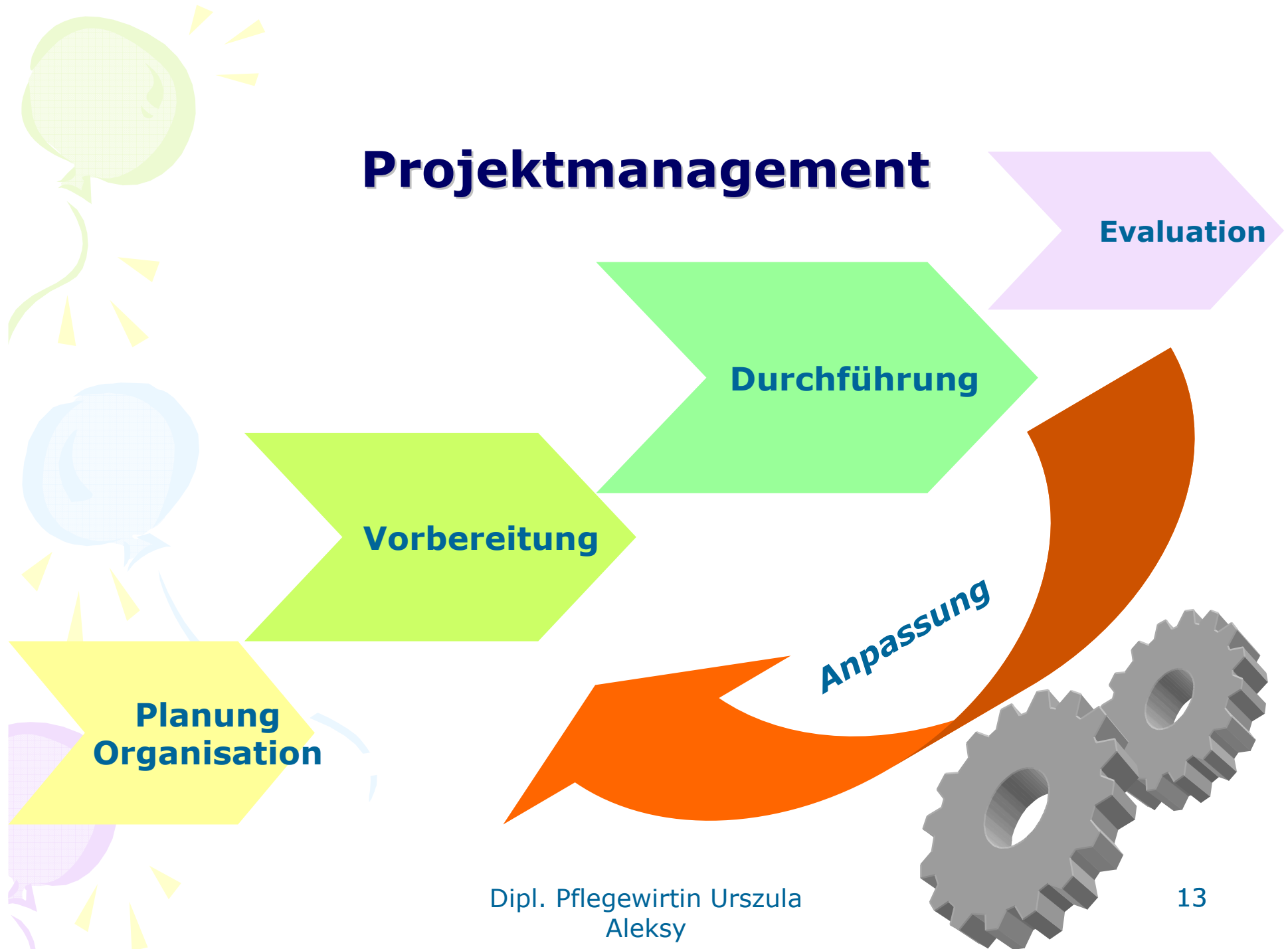
Die Projekt-Vorbereitung findet vor dem Projektstart statt.



Phasen des Projekts:

Planung → Vorbereitung → Durchführung → Evaluation

Projektmanagement





Chancen und Problematiken identifizieren

Chancen:

- Hohe Motivation und Kompetenz der Hauptverantwortlichen
- Befürwortung der Stationsleitung
- Schulung, Kompetenzerweiterung
- Mitwirkung des Pflorgeteams und der Kooperationspartner
- Arbeitstagungen mit DNQP, externe Berater
- Systematische Arbeitsweise



Problematiken:

- s. Change Management
- Pseudointeresse der Kooperationspartner
- Unadäquate Struktur (dünne Personaldecke, geringe Zeitressource, keine interne Regelung, multimorbide Klientel)
- Mängel in der Kommunikation



Der erste Schritt ...

- **Ist-Analyse**

- Situation

- Personal
 - Zeitstruktur/Abläufe/Prozesse
 - Sonstiges, z. B.: Dokumentation

- Patientengruppe

- Bedürfnisse/Erfordernisse
 - Pflegeauftrag
 - Pflegeverständnis (zugrunde liegende Theorie/Modell)

Planung, Organisation & Vorbereitung


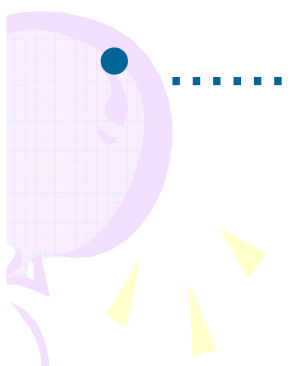
- Wahl der Projektgruppe
- Wahl der Pilot-Bereiche
- Bearbeitung der Dokumentation
- Zusammenstellung der aktiven und passiven Unterstützungsangebote vor Ort
- Glättung der Schnittstellen
- Kick-off
- Vorbereitung der Pflegeteams

Planung
Organisation

Vorbereitung



Auswahl an Aktivitäten


- Expertenstandard lesen!!
 - Expertenstandard an das Praxisfeld anpassen
 - Verfahrensanweisung, Arbeitsanweisung erarbeiten
 - Dokumentation optimieren
 - FB vorbereiten
 - Andere Berufsgruppen informieren
 -
- 
- 



Durchführung



Durchführung

- Fortbildungen und Workshops
 - Begleitung und aktive Unterstützung der Pflegenden vor Ort
 - Kontrolle der Durchführung
 - Gemeinsame Reflexion
 - Kommunikation mit Schnittstellen
- 



Auswahl an Aktivitäten

- FB mehrmals anbieten
- Auch externe FB/Kongresse besuchen
- Erreichbarkeit der Projektgruppe sichern
- Stationsbesprechungen für eine gemeinsame Reflexion nutzen
-



Evaluation & Anpassung

- Kritik aus der Pflegepraxis beachten
- Mit dem Stationsteam
- In der Projektgruppe
- Mit Führungskräften
- Implementierung der Verbesserungen
- Projekt beenden



Evaluation



Anpassung

Erkenntnisse aus der Pilotphase

- Unterstützung der Führungsebene sichern
- Das ganze Pflorgeteam schulen (gleicher Wissensstand)
- Im Stationsablauf/Stationskultur verankern, z. B.: Kriterien zur Identifikation der potentiellen Patienten stationsbezogen aufstellen





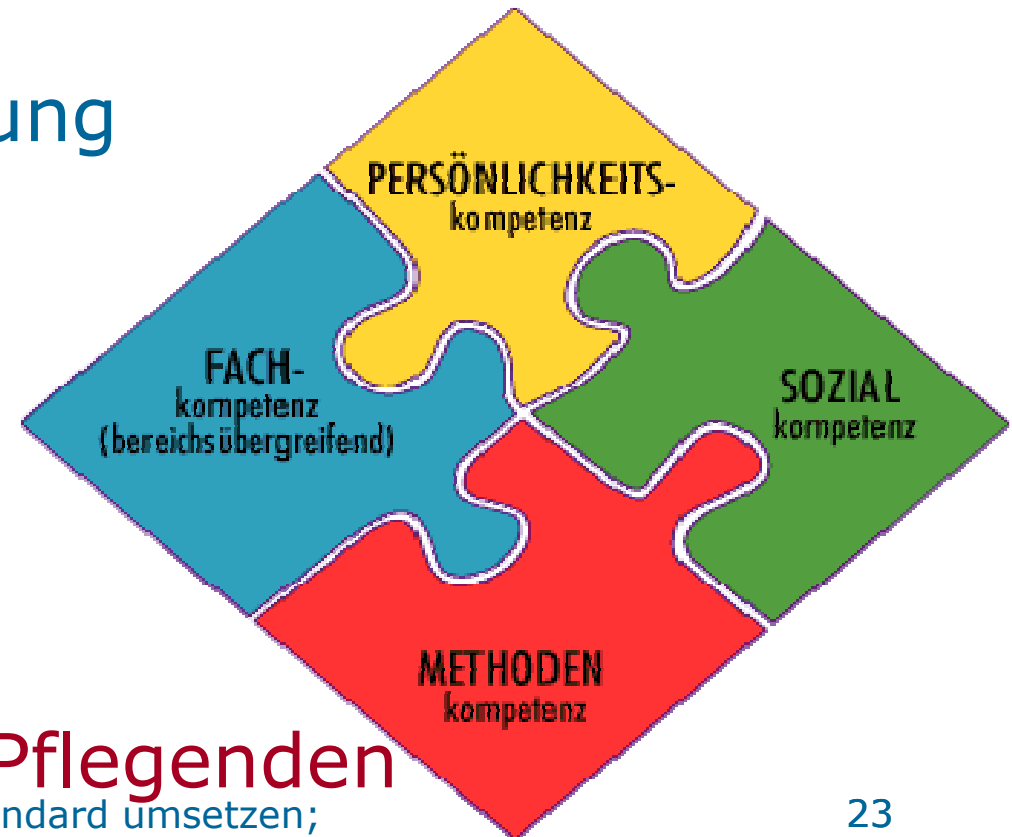
Benefiz aus der Implementierung von Expertenstandards für die Pflegepraxis

- Pflegeverständnis auf der operativen Ebene wurde gestärkt
- Anerkennung für die Berufsgruppe wächst
- Erkenntnis, dass die Rahmenbedingungen in der Pflegepraxis angepasst werden müssen
- Potential wurde aufgedeckt
- Handlungsbedarf identifiziert und kommuniziert

.... resultierende Arbeitsfelder:

- Anpassung der Rahmenbedingungen
- Kompetenzerweiterung
- Koordination und Vernetzung der Leistungserbringer
- **Zusammenhalt der Pflegenden**

Expertenstandard umsetzen;
U. Aleksy





Stolpersteine

→ Aktuelle Situation in der
Krankenhauslandschaft




→ Keine zusätzliche Ressourcen für
Innovationen, FB, Einführungen,
Tests, Besprechungen, ...



Realisation der Aufgabenstellung Expertenstandard umsetzen

Ist sehr schwierig! Zeitaufwendig!

- 
- Zahlreiche Schnittstellen
 - Zuständigkeiten/Kompetenzen sind nicht klar geregelt
 - Prozesse sind nicht aufgestellt
 - Expertenstandards sind nicht „wirklich wichtig“
 - (Keine) Vernetzung, bzw. Patienten-Flow ist nicht gesichert
 - Refinanzierung ist nicht immer gegeben

Daher:

- 
- *Chancen nutzen*
 - *Risiken ausschalten*



Chancen kontra Risiken

- Change Management berufsgruppenübergreifend; angehen mit Strategie und Planung
- Unternehmen als System betrachten
- Prozesse effektiv und effizient gestalten
- Leistungsspektrum aus dem Expertenstandard anhand der Kernprozesse und der Klientelproblematik ableiten
- durch Netzwerkarbeit für die Nachhaltigkeit sorgen



Chancen kontra Risiken

- Ressourcen orten, z. B.:
 - Funktionsfähige Stationsteams
 - Funktionsfähige Kooperationspartner
- Ist - Analyse durchführen
- Investitionen tätigen
- **Rahmenbedingungen an das Ziel anpassen**

Auswege/Lösungsansätze

- Klare, akzeptierte Prozesse (Verfahrensregelung)
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit
- „glatte“ Schnittstellen
- Störungen/Konflikte gleich angehen
- Fachkompetente Akteure
- Gemeinsame Zielsetzung mit Zwischenzielen unter Mitbeteiligung der Betroffenen



Instrumente zielsicher nutzen

- Kick off
- Verfahrensregelung
- Praxisstandards
- Dokumentation
- AG-Protokolle
- Besprechungen
- Zwischenreflexion
- Evaluation
- Fallbeispiele
- Pflegevisite
- Begleitung vor Ort
- Teamstärkende Aktionen
-

Danke!

Nicht den Mut verlieren!

